

# EIN SPASS FÜR ALLE

Die Bundesligafinals in Rotenburg an der Fulda und Wiesbaden bildeten einmal mehr frühe Höhepunkte des Schieß- wie Bogensportjahres. Jedenfalls dann, wenn man als Kriterium die Begeisterung der zahlreichen Zuschauer, die Bedeutung für die Vereine und auch für einzelne, international bereits hoch dekorierte Schützen heranzieht. Über 1.000 Fans beim Finalwochenende der Bundesligen Luftgewehr und Luftpistole sorgten einmal mehr für eine einzigartige Atmosphäre, die im Schießsport ihresgleichen sucht. Die Identifikation der Anhänger mit ihren Vereinsmannschaften scheint häufig noch sicht- und hörbarer als mit einzelnen Schützen. Die Sportler selbst schätzen ihrerseits den Teamcharakter. Fast alle berichten von dem Rückhalt, den ihnen die Mannschaft inklusive Betreuerstab gibt, die Sicherheit, dass andere da sein können, wenn es selbst nicht so läuft. Dazu kommt die gemeinsame Freude oder auch das gegenseitige Trösten. Die Schützen fühlen sich gut aufgehoben in der Gemeinschaft.

In Rotenburg an der Fulda beobachtete eine hochkarätige ISSF-Delegation mit Sportdirektor Peter Underhill die Entscheidungen. Vielleicht fließt ja etwas vom Bundesliga-Feeling in internationale Wettkämpfe ein, um die Attraktivität der Sportart noch weiter zu erhöhen. Denn mit Blick auf Olympia 2028 in Los Angeles, aber auch darüber hinaus ist der Weltverband gefordert, an dieser Schraube zu drehen.

Vor einer ungewöhnlich hohen Zuschauerzahl suchten die Bogenschützen ihren Deutschen Mannschaftsmeister. Das vom DSB ausgerichtete Finale in Wiesbaden bildet ebenfalls für alle Vereine ein großes Ziel, hat eine einzigartige Atmosphäre und formt aus Individualschützen ein starkes Mannschaftsgefüge.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre

Ihr Chefredakteur

*Harald Strier*



**Harald Strier**  
Chefredakteur



E-Mail an die Redaktion  
strier@dszhome.de

**Die Schützen fühlen  
sich gut aufgehoben in  
der Gemeinschaft.**

## VERABSCHIEDUNG VON NORBERT LINK

14 Jahre Leitung der ersten Bundesliga und 23 Jahre Leitung des Wettkampfbüros (Auswertung, Akkreditierung, Ansprechpartner) bei Bundesligafinals: Das sind die beeindruckenden Zahlen zu Norbert Link. Der 78-Jährige, der auch für die Programmierung der Bundesliga-Software und die Bundesliga-Website verantwortlich war, wurde in Rotenburg an der Fulda von DSB-Präsident

Hans-Heinrich von Schönfels gewürdigt und verabschiedet. „Du hast über 30 Jahre maßgeblich zur Weiterentwicklung der Bundesliga beigetragen, warst jedes Wochenende erreichbar und im Einsatz und hast viele Jahre die Ligaordnung überarbeitet“, lobte der DSB-Präsident. So ganz kann es Link aber nicht lassen, er wird weiter als Ligaleiter der zweiten Bundesliga West fungieren.



Foto: DSB